

# Kriterien zur Durchführung von nationalen Wettbewerben

## 1. Allgemeine Kriterien

- Der Wettbewerb muss allen Bundesländern und allen Vereinen offenstehen.
- Die Ausschreibung wird mindestens sechs Wochen vor dem Wettbewerb veröffentlicht.
- Der Wettbewerb muss das österreichische Wettkampfprogramm sowie in weiterer Folge den FIG Code of Points zur Anwendung bringen.

## 2. Wertungsgericht

- Nur Wertungsrichter\*innen mit gültigem Brevet (Turnsport Austria Brevet 5 und 6 oder internationalem Brevet) kommen zum Einsatz.
- Mindestens 8 Wertungsrichter\*innen kommen verpflichtend zum Einsatz. Ein Unterschreiten dieser Zahl ist ausschließlich in begründeten Ausnahmefällen zulässig, wenn der Ausfall kurzfristig und unvorhersehbar eintritt und trotz nachweisbarer Bemühungen kein Ersatz gestellt werden kann.
- Bei 2 teilnehmenden Bundesländern müssen mindestens 2 Wertungsrichter\*innen aus anderen Bundesländern als dem Gastgeber-Bundesland kommen. Bei 3 Bundesländern mindestens 3 usw.

- Mindestens 1-2 Wertungsrichter\*innen verfügen über ein internationales Brevet.
- Die Einteilung der Wertungsrichter\*innen erfolgt von zu einem vorgegebenen Termin per Videokonferenz und für alle teilnehmenden Bundesländer/Vereine ersichtlich mittels KI nach einem vordefinierten Prompt vorab. Dabei kommt das offizielle FIG-Losverfahren zum Einsatz. Die Letztkontrolle und Freigabe erfolgt nach eingehender Prüfung durch die Wertungsrichter-Obfrau.
- Der Termin ist in der Ausschreibung festzuhalten.
- Neutrale Wertungsrichter\*innen (pro Bundesland) kommen zuerst in die Losung (siehe FIG Losverfahren).
- Wenn möglich, werden externe, neutrale Wertungsrichter\*innen (zB aus dem Ausland) eingeladen.
- Die Letztverantwortung für das Wertungsgericht trägt die Wertungsrichter-Obfrau.

### **3. Veröffentlichung aller Wertungen**

- Alle Wertungen (auch Teilnoten wie D, E, A) sind sofort nach dem Wettkampf öffentlich einsehbar.
- Die Ergebnislisten werden unmittelbar nach dem Bewerb an Turnsport Austria geschickt.

### **4. Startreihenfolge**

- Die Startreihenfolge wird von zu einem vorgegebenen Termin per Videokonferenz und für alle teilnehmenden Bundesländer/Vereine ersichtlich per KSIS erstellt.
- Der Termin ist in der Ausschreibung festzuhalten.



- Änderungen an der Startreihenfolge können ausschließlich dann vorgenommen werden, wenn der geforderte zeitliche Abstand zwischen Übungen einzelner Athletinnen nicht eingehalten werden kann.

## 5. Feedback

- Sportler\*innen haben die Möglichkeit, nach dem Wettkampf Feedback von den Wertungsrichter\*innen einzuholen.